

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 42 (1949)
Heft: [2]: Schüler

Artikel: Die Schlacht bei Dornach
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-990399>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

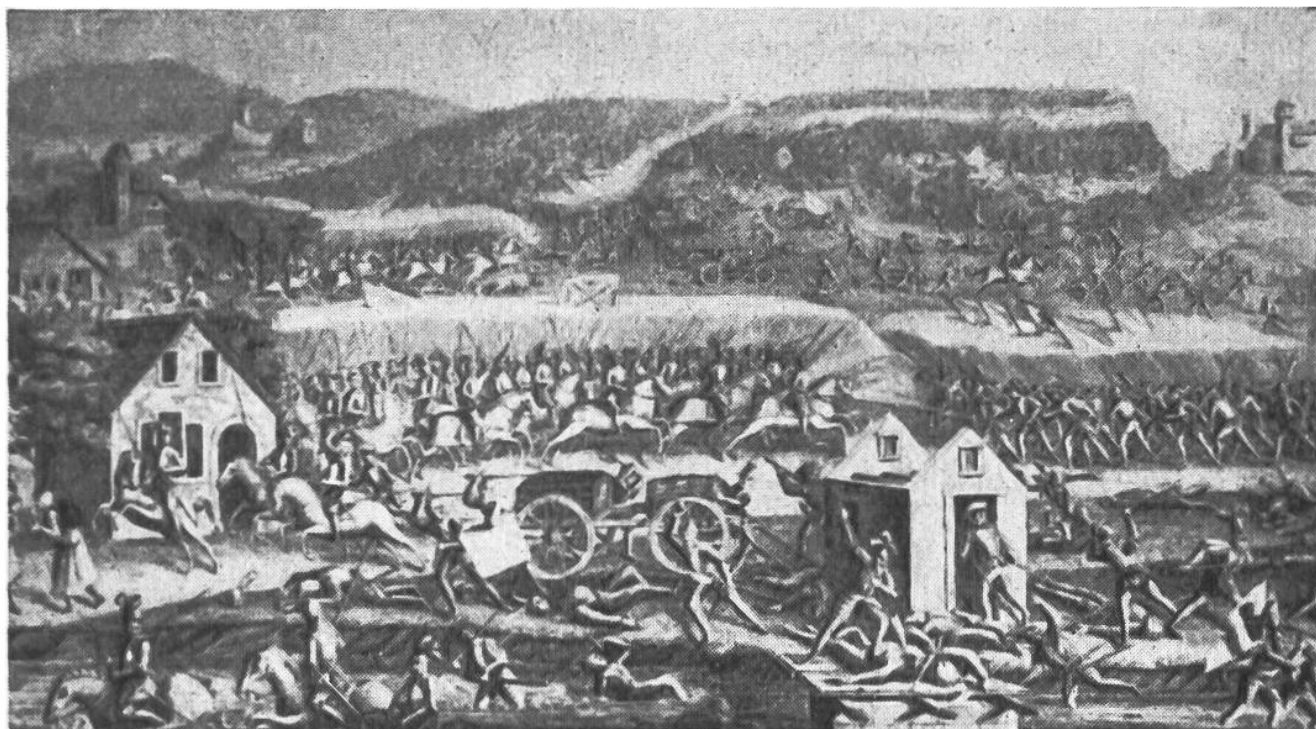
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SCHLACHT BEI DORNACH.

Während sich die bekannten hartnäckigen Auseinandersetzungen bei Morgarten, Sempach, Näfels usw. noch innerhalb des damaligen Deutschen Reiches zwischen den freiheitliebenden Orten der durch Eide geschmiedeten „Eidgenossenschaft“ und dem Haus Österreich abspielten, ergab sich eine streitbare Verfeindung zwischen der gesamten Eidgenossenschaft und dem Deutschen Reich erst und zum einzigen Mal im Jahre 1499. Damals trachtete Kaiser Maximilian die mit eigenen bundesrechtlichen Schiedsgerichten versehenen Eidgenossen zu zwingen, das Reichskammergericht anzuerkennen. Kaum waren Tiroler in Graubünden eingefallen, zog der dem Kaiser dienende Graf Heinrich von Fürstenberg mit 16 000 Mann vom Elsass her ins Baselbiet. Die Besatzung des Schlosses Dorneck hielt den Anmarsch auf, wonach noch am selben Tag, dem 22. Juli 1499, 5000 Mann aus Solothurn, Bern und Zürich das feindliche Heer bei Spiel und Prassen überraschte. Die zurückgeworfenen Heermassen sammelten sich beim Dorfe Dornach zu geordnetem Widerstand, wurden aber nach Eintreffen neuer Streitkräfte aus Zug und Luzern entscheidend geschlagen. Hier - es sind genau 450 Jahre her - begann die praktische, wenn auch noch nicht rechtlich anerkannte Selbständigkeit der Eidgenossenschaft. H. Sg.